

DI NEU MUATERGOTTASSTATUE

[Elfrieda Schädler, Steinort]

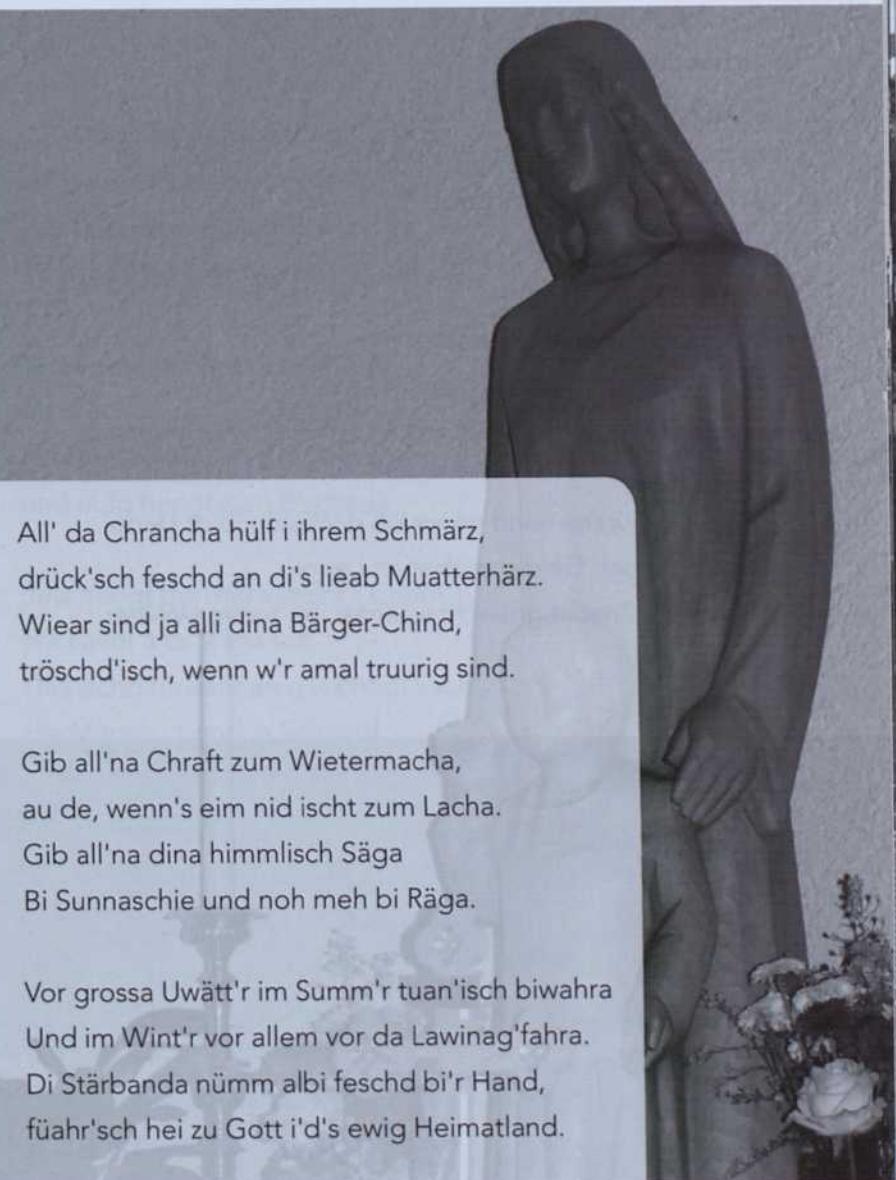
Zur Einweihung der neuen Muttergottes-Statue im Mai 2003 dichtete Elfrieda Schädler folgendes Gedicht, das die grosse Verehrung der Gottesmutter in unserem Dorf wiedergibt.

An Chünstler hed mid am hüütaga Tag
an neui Muttergottesstatue g'schaffat
mid schiena üusserst g'schickta Hend
für ünschi neu g'malata Chilachwend.

Dia Muttergottess ischt für älli da,
an jeda cha, wenn är will, au zuara ga
all'na Lüüt, wa mid'ara Kontakt tüand pfläga,
gid'sch au sicherlig ihra riechlig Säga.

Wiear sind froh und händ au Freud dra,
dass d'Himmelamma so guat bärgerisch cha,
aso chu w'r reda mid ihra ganz uzwunga,
ünsch Bitta gand so vil liecht'r ub'r d'Zunga.

Wiear bruuchand ihri Hülf bi all'na G'fahra,
schie söll isch hälfa au bim Autofahra.
Bitte, beschützt mid dira guata Tugat
Vor allem ünschi hüütig Bärger Jugat.



All' da Chrancha hülf i ihrem Schmärz,
drück'sch feschd an di's lieab Muatterhärz.
Wiear sind ja alli dina Bärger-Chind,
tröschd'isch, wenn w'r amal truurig sind.

Gib all'na Chraft zum Wietermacha,
au de, wenn's eim nid ischt zum Lacha.
Gib all'na dina himmlisch Säga
Bi Sunnaschie und noh meh bi Räga.

Vor grossa Uwätt'r im Summ'r tuan'isch biwahra
Und im Wint'r vor allem vor da Lawinag'fahra.
Di Stärbanda nümm albi feschd bi'r Hand,
füahr'sch hei zu Gott i'd's ewig Heimatland.